



INSTYTUT SPRAW PUBLICZNYCH
THE INSTITUTE OF PUBLIC AFFAIRS



**Das Institut für Öffentliche Angelegenheiten
und
die Friedrich-Ebert-Stiftung in Polen**

laden ein zur Diskussion:

**Im Schatten der Einigung: Korruptionskontrolle und
Transparenz in Europa**

Dienstag, den 21. Juni 2011, ab 10.00 Uhr

Konferenzzentrum „Centrum Zielna“
Konferenzsaal „Europa“
ul. Zielna 37, Gebäude C, Warschau

Den Umfang zu beziffern fällt schwer, aber sicher ist: Korruption in der Europäischen Union führt jedes Jahr zu finanziellen Schäden in Milliardenhöhe. Auf EU-Ebene gibt es daher ein ganzes Bündel von Anti-Korruptionsmaßnahmen sowie eine Strategie zur Korruptionsbekämpfung.

Nationale Regierungen arbeiten jedoch unterschiedlich intensiv daran, diese bestehenden europäischen Anti-Korruptionsregeln umzusetzen. In der Folge werden internationale Regeln und Kontrollmechanismen unausgewogen angewendet. Laut Umfragen geben sogar acht von zehn EU-Bürgern an, in den Verwaltungen ihres Landes gebe es Korruption.

Wie steht es um die Korruptionskontrolle und Transparenz in Polen, Deutschland und Europa? Welche Möglichkeiten bestehen für die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten, die finanziellen und wirtschaftlichen Interessen der Gemeinschaft zu schützen und gegen organisierte Kriminalität, Betrug und andere illegale Aktivitäten vorzugehen? Es ist offensichtlich, dass begangene Verstöße nicht nur den Finanzen, sondern auch der Glaubwürdigkeit der einzelnen Mitgliedstaaten sowie der Europäischen Union als Ganzes schaden. Was kann die Politik konkret für mehr Transparenz tun?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und das Institut für Öffentliche Angelegenheiten laden ein, diese Fragen gemeinsam mit **Christian Lange MdB**, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, **Dr. Grzegorz Makowski**, Institut für Öffentliche Angelegenheiten, und **Ślawomir Śnieżko**, Zentrales Anti-Korruptionsbüro, zu diskutieren. Dabei sollen Erfahrungen aus Polen und Deutschland ausgetauscht und Strategien für eine größere politische Transparenz in Europa erörtert werden.

Die Diskussion wird simultan ins Polnische und ins Deutsche übersetzt.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 17. Juni über biuro@feswar.org.pl

Programm

| | |
|-------------------|---|
| 10.00 - 10.30 Uhr | Registrierung und Kaffee |
| 10.30 – 10.40 Uhr | Begrüßung der Teilnehmer durch Knut Dethlefsen , Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Polen, und Dr. Jacek Kucharczyk , Direktor des Instituts für Öffentliche Angelegenheiten |
| 10.40 – 11.00 Uhr | Slawomir Śniezko , Kabinettschef, Zentrales Anti-Korruptionsbüro |
| 11.00 – 12.00 Uhr | Im Schatten der Einigung: Korruptionskontrolle und Transparenz in Europa Christian Lange MdB , Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD- Bundestagsfraktion Dr. Grzegorz Makowski , Institut für Öffentliche Angelegenheiten |
| 12.00 – 12.30 Uhr | Diskussion Moderation: Dr. Jacek Kucharczyk , Präsident des Instituts für Öffentliche Angelegenheiten |
| 12.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |